Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 89. Dienstag, den 16. April. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. April.

Frau Majorin v. Schwerin, Frau Commerzien-Räthin Baum nebst Familie, die Herren Kaufleute Fm. Härtel nebst Familie, Dickmann, Löwenstein und Schmidt, Herr Maurermeister Früchting, Herr Ober-Landes-Gerichts-Rath Kelch, die Herren Gutsbesitzer Porsch und Bertram, Herr Destillateur Holl aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Bertram aus Rexin, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Heuser aus Cöln a. R., Herr Gutsbesitzer W. v. Bülow aus Ossecken, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Schulz, Herr Gasthofbesitzer Janßen, Herr Conditor Loh aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Kautz aus Gohren, Herr Pfarrer Kurkowski aus Köln, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann G. Wiens, Herr Conducteur E. Nötzk, Herr Handlungsgehilfe Kowalzk aus Elbing, Herr Zimmermeister W. Klotz aus Putzig, Herr Kaufmann Lessing aus Mewe, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Die Post-Dampfschiff-Verbindung zwischen Kopenhagen und Stettin wird Dienstag, den 16. d. Mts. eröffnet, an welchem Tage das Schiff um 12 Uhr Mittags von Kopenhagen nach Stettin abgefertigt werden wird.

Von Stettin wird das Schiff zum ersten Male

Donnerstag, den 18. d. Mts., 1 Uhr Nachmittags,

nach Kopenhagen abgesandt werden.

Berlin, den 12. April 1844.

General-Post-Amt.

AVERTISSEMENT.

2. Die Beschaffung der zur diesjährigen Unterhaltung der 4 Seeleuchtfeuer erforderlichen Materialien, als: 58 Ctr. raffinirtes Rüböl, 5 Last Newcastler Stück-Steinkohlen, 35 Klafter bester brückscher Torf, 11 Klafter büchen Klobenholz und 4 Klafter kiefern Klobenholz, 1½ Stein gezogene Lichte, div. Handfeger, Schrobber, Besen p. p. 35 ℔ Schlemmkreide, 7 Achtel grüne Seife, 7 weidene Holzkiepen, 8 starke hölzerne Schaufeln, soll zur Ermittelung eines Mindestgebotes
am 22. April c., Vormittags 10 Uhr,
im Geschäftslokale des Unterzeichneten öffentlich ausgeboten werden, woselbst auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Neufahrwasser, den 13. April 1844.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

Entbindung.

3. Am 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wurde meine liebe Frau, geb. Oertell, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Fr. Claassen.

Moroczin bei Mewe, den 15. April 1844.

Todesfall.

4. Nach 5stündigen Krämpfen, in Folge Durchbruchs der Zähne, starb heute Abend 6½ Uhr unsere, vor 6 Monaten geborne, liebe freundliche Elisabeth. Dies zeigen wir tiefbetrübt und ergebenst an. Der Rechnungsrath Schultze

Danzig, den 13. April 1844. und Frau.

Litterarische Anzeige.

5. # Das Buch der Welt für 1844,

Bei Carl Hoffmann in Stuttgart ist so eben erschienen:

Das Buch der Welt; ein Inbegriff des Wissenswürdigsten und Unterhaltendsten aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Länder- und Völkerkunde, Weltgeschichte ꝛc. 1844. 1. und 2. Lieferung. 4°. Preis für jede Lief. von 4 Bogen mit 1 Stahlstich und 3 colorirten Tafeln 11¼ Sgr.

Dieses gediegene und preiswürdige Familienbuch können wir gebildeten Lehrern und Eltern zu geneigter Prüfung mit Recht besonders empfehlen; sein reicher, belehrender Inhalt, die wahrhaft schönen und instructiven Abbildungen eignen es sowohl zum erfreuendsten Geschenke für die reifere Jugend, als auch vorzüglich zur Unterhaltung und Belehrung für Familienzirkel. — Die ersten Lieferungen sind in jeder soliden Buchhandlung zur Einsicht zu haben, namentlich bei

Kabus, Anhuth, Homann in Danzig.

Anzeigen.

6. Die Veränderung seiner Wohnung aus der Johannisgasse No. 1321. nach der Heil. Geistgasse No. 983. zeigt seinen geehrten Kunden mit der Bitte um ferneres Zutrauen, ergebenst an. L. D. Schultz, Maler.

7. Die aus der **Stadtbibliothek** entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines Hochedlen Rathes gemäß, am 13ten, 17ten oder 20sten d. M. dorthin wieder abzuliefern. Nach Ablauf dieses Revisionstermines steht die Bibliothek Mittwochs und Sonnabends Nachmittags dem gebildeten Publikum aufs Neue zur Benutzung offen.

Am 10. April 1844. Dr. Löschin.

8. **Gewerbe-Verein.**

Die letzte No. des Gewerbeblattes pro 1843 ist von heute ab in der Wedelschen Hofbuchdruckerei in Empfang zu nehmen.

9. 2000 bis 2500 Rthlr. à 5%, werden gegen gehörige Sicherheit ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Selbstdarleiher mögen ihre Adresse unter A.—Z., dem Königl. Intelligenz-Comtoir übergeben.

10. Gegen dreifache hypothekarische Sicherheit werden 1200 bis 1500 Rthlr., ohne Einmischung eines Commissionairs gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter H. H. im Intelligenz-Comtoir abgeben.

11. **Das Adreßbuch**

für dieses Jahr wird jetzt den geehrten Subscribenten zugesandt werden. Da aber dieses Buch wohl allgemein nützlich und unentbehrlich sein dürfte, — durch die Subscription jedoch nur die Druckkosten und Auslagen kaum gedeckt sind — so erlaube ich mir Einem Hochzuverehrenden Publikum ergebenst anzuzeigen, daß noch Exemplare zum Subscriptionspreise à 20 Sgr. zu haben sind. Herr Kaufmann Wüst ist so gütig gewesen, die Abholung aus seiner Tabackshandlung, Wollwebergasse No. 1986., zu gestatten, und bitte ich auch diejenigen, welche, ohne zu subscribiren, doch beim Erscheinen des Buches ein Exemplar zu nehmen gütigst versprochen, sich dasselbe von dort oder aus meiner Wohnung, Tischlergasse No. 629., gefälligst abholen lassen zu wollen. F. W. Bach.

12. Mittwoch den 17. April: Zweite dramaturgische Vorlesung im Saale des Herrn Gerhard. (Die Wiener und Hamburger Bühnen, Lessing, Eckhoff, Schröder und andre Künstler.) Par-tout-Billettte a 1½ Rthlr. und einzelne a 20 Sgr. sind in der Gerhardschen Buchhandlung und bei Herrn Röhr & Köhne zu haben. Anfang: präcise 5 Uhr Nachmittags. Gervais.

13. Die Veränderung meiner Wohnung von der Breitegasse von No. 1212 nach No. 1916., der Kohlengasse schrägeüber, erlaube ich mir meinen werthgeschätzten Kunden ergebenst anzuzeigen und bitte um ihr ferneres Wohlwollen.

J. M. Herrgott, Schneidermeister.

14. Meinen geehrten Kunden zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich meine Wohnung, Röpergasse No. 457. nach No. 475., das dritte Haus vom Langenmark verlegt habe, und bitte, mir das bis jetzt geschenkte Zutrauen, auch ferner zukommen zu lassen.

A. L. Knüller, Glasermeister.

15. Ich wohne jetzt Heil. Geistgasse No. 756., dem Carthäuser-Hofe gegenüber.

M. Scholle.

16. Ein weißer Spitzhund hat sich gefunden in Schidlitz bei H. Bräutgam.

17. Ich wohne jetzt Hunde- u. Ankerschmiedeg.-Ecke No. 290. Maler Schütz.

18. Meinen werthgeschätzten Kunden und dem resp. Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von der Drehergasse No. 1338. nebenan nach No. 1337. gezogen bin, und verbinde damit die Bitte, mich ferner mit gütigen Aufträgen zu beehren; indem ich bemüht sein werde, alles schnell, sauber und möglichst billig auszuführen.

C. G. Prinz, Buchbinder.

19. Theater-Anzeige.

Donnerstag d. 18. (Abonn. susp.) Zum Benefiz des Musikdirectors Herrn Denecke: z. e. M. **Die Hugenotten.** Große Oper in 5 Akten mit Ballet, von Meyerbeer. —

Nach so eben erhaltener Nachricht trifft Madame Spatzer-Gentiluomo wegen abermaliger Verlängerung ihres Gastspiels in Stettin um einige Tage später hier ein. Der Tag ihres Auftretens wird näher bestimmt werden, und haben die geehrten Abonnenten jetzt bis Mittwoch Zeit, sich wegen Beibehaltung ihrer Plätze zu erklären. F. Genée.

20. **Beachtungswerth!**

Paradiesgasse 1046., 1 Tr. hoch nach vorne, werden alle Arten von Putz, wie Hauben, Hüte, Ballaufsätze p. p. nach den neuesten diesjähr. Facons, auf Bestellung angefertigt; auch Hauben, **Stroh- und Italiener-Hüte,** nach einer ganz neuen Methode aufs sauberste gewaschen, geschnitten und garnirt, und wird ein hochgeehrtes Publikum nur gebeten, recht viele Aufträge zu ertheilen, da ein jeder reell bei soliden Preisen ausgeführt werden wird.

21. Während meiner Reise zur Messe ist mein Geschäft geschlossen.

H. E. Pfannenstiel, Uhrmacher, Langgasse No. 531.

22. Bei der nunmehr bevorstehenden Eröffnung der Dampfschifffahrt zwischen hier und Königsberg, erlaube ich mir E. hochgeehrten reisenden Publikum meinen, am Langenmarkte belegenen Gasthof, genannt „Hotel de Leipzig“ unter der Versicherung prompter und reeller Bedienung angelegentlichst und gehorsamst zu empfehlen.

Theodor Link.

Danzig, im April 1844.

23. Ich suche eine Gouvernante, die neben der gewöhnl. wissenschaftl. Ausbildung im Französischen, Klavierspiel u. Singen unterrichtet, für freie Station, 150 Rthlr. Gehalt u. eine sehr anständige Behandlung.

G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

24. Ein junger Mann von guter Erziehung welcher die Landwirthschaft erlernen will und eine mäßige Pension zu zahlen Willens ist, findet auf einem Gute in der Nähe von Danzig sogleich ein Unterkommen. Näheres Langenmarkt No. 492.

25. Jopengasse No. 742. ist ein Pianoforte zu vermiethen.

26. **Das Dampfboot**
fährt jetzt täglich Nachmittags um 3 und 5 Uhr vom Johannisthore nach Fahrwasser. Letzte Fahrt von Fahrwasser um 6 Uhr Abends.

27. Ich wohne jetzt Heil. Geistgasse No. 931., Brocklosengassen-Ecke und empfehle mich dem Wohlwollen E. geehrten Publikums bei vorfallenden Geld- und Wechselgeschäften. Salomon Jacoby, Geldwechsler.

28. Da mein 27-jähriger sich jetzt in Danzig aufhaltender Sohn Johann Friedrich Arndt ein unordentliches Leben führt, so ersuche ich Jedermann, ihm auf meinen Namen weder etwas zu verabreichen, noch sich sonst mit ihm in Verbindungen einzulassen; indem ich weder für Kosten bei Gericht, noch sonst für irgend ein Vergehen für ihn aufkommen werde, weil er an mich keine Forderungen mehr zu machen hat. Johann Jacob Arndt, Eigengärtner.
Scharfenort, den 15. April 1844.

29. Ein Bursche ordentlicher Eltern, welcher Lust hat, das Tapezierer-Geschäft zu erlernen, melde sich Breitgasse No. 1140. W. Heim, Tapezierer.

30. 2200 Thlr. sind zu Anfang Mai zu bestätigen. Näheres bei Herrn Zimmermeister Müller sen. auf der Pfefferstadt.

31. Ein herrschaftliches Haus auf Neugarten mit 8 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Kammern, Pferdestall, Wagenremise, Holzstall, großem Garten und laufendem Wasser auf dem Hofe, steht aus freier Hand zu verk. Das Nähere Schmiedeg. 282.

32. Wer eine weggelaufene Zyperkatze mit weißer Brust und weißen Pfoten Hundegasse No. 286. zurückbringt, erhält 10 Silbergroschen.

33. Die Veränderung ihrer Wohnung Johannisgasse 1321. nach 1323. daselbst, zeigt mit der Bitte um fern. Zutrauen im Waschen u. Färben hiemit an. C. C. Epke.

Vermiethungen.

34. Ein meublirtes großes Zimmer, als Wohnstube, Schlafcabinet, Kammer und Garderobe aptirt, ist vom 1. Mai zu vermiethen Breitgasse No. 1043.

35. Eine Sommerwohnung ist zu vermiethen beim Gärtner Fritz in Heiligenbrunn.

36. Johannisthor in der Fayance-Handlung ist eine freundliche Stube mit guten Meubeln zu vermiethen.

37. Im Hofe zu **Gutcherberge** No. 33., dem Gasthause gegenüber, ist ein freundliches heizbares Zimmer, eine Kammer, Hausraum, Holzgelaß u. s. w. u. ein Gärtchen zu vermiethen und sofort zu beziehen. Nähere Nachricht erhält man in der Frauengasse No. 897., in den Mittagsstunden.

38. In Carlikau sind 9 meublirte Stuben, 2 Küchen, Keller, Remise und gemeinschaftlicher Benutzung des Gartens ꝛc. im Ganzen oder getheilt für die Badezeit zu vermiethen. Otto Fr. Drewke.

39. Langefuhr No. 44. ist ein schönes Zimmer nebst Garten, mit auch ohne Meubeln für die Sommermonate sofort zu vermiethen.

40. Zweiten Damm 1274. ist 1 freundl. Stube mit Meubeln zu verm. u. sogl. z. bez.

41. In der Langgasse No. 513. sind vom 1. Mai 2 bis 3 Zimmer, jedoch ohne Meubeln zu vermiethen.
42. Breitgasse No. 1105. ist eine Nebenstube an eine Dame zu vermiethen.
43. Breitgasse No. 1201. sind Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
44. Zwirngasse ist ein Haus für 45 Thlr. jährlich zu verm. Näh. Pfefferst. 122.

Auctionen.

45. Der auf Dienstag, den 23. April d. J., zur Verpachtung der vor dem werderschen Thore gelegenen Fleischerwiesen anberaumte Termin, wird einstweilen ausgesetzt, und soll der künftige Termin s. Z. bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

46. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Dienstag, den 16. April 1844, Nachmittags um 3 Uhr werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

400/16 holländische Heeringe,

welche so eben im Schiff Henderika Catharina mit Capit. G. R. Glimm hier eintrafen.

Rottenburg. Focking.

47. **Aution mit holländischen Heeringen.**

Dienstag, den 16. April 1844, Nachmittags um 4 Uhr werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

200/16 holländische Heeringe,

welche so eben im Schiff Henderika Catharina mit Capit. G. R. Glimm hier eintrafen.

Rottenburg. Görtz.

48. **200/16 holländ. Voll-Heeringe,** welche pr. Capitain T. D. Hundt von Amsterdam hier ankamen, sollen

Mittwoch, den 17. April c., Vormittag 11 Uhr,

am Königl. Seepackhofe öffentlich gegen baare Bezahlung verauctionirt werden.

Katsch, Focking, Mäkler.

49. Freitag, den 19. April c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Pauline Lange, den Nachlaß des verst. Chirurg. Napierski im Pottomelschen Grundstück zu Oliva neben der evang. Kirche, gegen gleich baare Zahlung, meistbietend verkaufen:

Kleider- und Eckspinde, Schreibepult, Spiegel, Tische, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, 1 acht Tage gehende Wanduhr in mah. Kasten, 1 silb. Taschenuhr,

3 silb. Theelöffel, versch. chirurg. Instrumente, Betten, Kleidungsstücke, Wirthschaftsgeräthe und 23 Bücher versch. Inhaltes.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. **Frisches, mit dem Schiffe Success, Capt. Schmeer, von London empfangenes Barclay-Porter, empfiehlt die Weinhandlung im Rathsweinkeller von Lierau & Jüncke.**

51. **Die erwarteten französischen Sonnenschirme, Knicker und Marquisen à la Chinois gingen so eben ein. E. Fischel.**

52. Frische kl. astrachaner Zuckerschotenkerne, ital. Castanien, fremde Bischofessence von frischen Orangen das Glas 5 Sgr., Jamaica Rumm die Boutl. 10 Sgr., Sardinen, Trüffeln und Erbsen in Blechdosen, kleine Kapern, Oliven, ächte Bordeauxer Sardellen, große Feigen, Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, India-Soy, Walnut-Ketchup, Anchovies-Essence, engl. Pickels, ital. und deutsche Macaroni, alle Sorten weiße Wachslichte, ächten pariser Estragon-, Capern-, Trüffel- und Anschovies-Senf erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

53. **In Folge häufiger Nachfrage erhielt ich von Berlin** bei einer neuen Sendung Malz- und Mohrrübenbonbons, auch aus erster Quelle eine kleine Sendung sehr schönen geläuterten Malzsyrup, den ich bereits in versiegelten Fläschchen à 3, 5 und 10 Sgr. zum Verkauf ankündigte. Jetzt finde ich mich jedoch aus leicht zu erklärlichen Gründen veranlaßt, dieselben Fläschchen a 2, 3½ und 5 Sgr. zu verkaufen, mit der Bemerkung, daß ich **nöthigenfalls** auch diesen Preis noch halbiren werde.

E. H. Nötzel.

54. **Zephyrwolle**, beste Qualität 3½ Sgr., **schwarze Haken u. Oesen** 12 Dtzd. 1 Sgr. 10 Pf., prima **Nähseide** 8 sgr. pro Lth, engl. schw. u. weiß. Hanfzwirn billigst, empfiehlt die Commissionshandlung Kupfer, Breitg. 1227.

55. **Frische Norwegische Austern bei J. C. Weinroth.**

56. Am Kalkorte ist täglich frischer Kalk zum billigen Preise zu haben.

57. Vier 4flügl. Fenster, so gut wie neu, mit engl. Glas, 2 Fensterköpfe mit Laden u. allem Zubehör, steh. bill. zum Verkauf Fischmarkt 1594. od. Glockenth. 1964.

58. Rambaum 1215. steht ein Kahn welcher 2 Last trägt zum Verkauf.

59. So eben empfing u. empfiehlt eine neue Sendung seid. Westenbänder, sowie eine neue Sorte Knöpfe, helle Kameelgarn-Schnüre zu auffallend billigen Preisen die Commissions-Handlung Kupfer, Breitgasse No. 1227.

60. Ein Häkerschild und ein Grützkasten stehen Breitgasse 1197. bill. z. Verkauf.

61. Ohra No. 83. sind gute Fettweiden zu verkaufen.

62. Zwei starke Arbeitspferde stehen in der Brennerei zu Praust zum Verkauf.

63. Schmiedegasse No. 280. sind Fenster mit Gerüste u. eine Treppe z. verk.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe und Erben des verstorbenen Maurergesellen Anton Masurkiewicz zugehörige, am Fischmarkt unter der Servis-Nummer 1608. und 1614. und No. 18. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 881 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 16. Juli 1844, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden, und werden zu obigem Termine zugleich die unbekannten Realprätendenten und die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Anna Constantia Hancka unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben, mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Subhastations-Patent.

Zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation des der Emilie Wichmann geb. Quenstädt gehörigen im Dorfe Bitonia unter No. 16. belegenen Krruggrundstückes, abgeschätzt auf 1461 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. ist ein Licitationstermin auf

den (14.) vierzehnten Mai 1844,

an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt worden.

Pr. Stargardt, den 29. Februar 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Berichtigung: Int.-Blatt No. 87., Annonce 7, steht in einigen Exemplaren: Regectirende statt: Reflectirende.